



Im Dezember 2018

Information IV/18

Liebe Landsleute und Freunde der Bessarabiendeutschen!

Die schon lange vorausgeahnte Beendigung unserer monatlichen Treffen ist nun leider nicht mehr zu vermeiden.

Mangels Teilnahme, bedingt durch Alter, Krankheit und Tod, ist auch der „Harte Kern“ unserer Gruppe so klein geworden, dass es sich wirklich nicht mehr lohnt, die Begegnungen in unserem schönen Heim der Bessarabiendeutschen, aufrecht zu erhalten. Trotz großzügigem Entgegenkommen der Familie Ternes, ist es nicht mehr vertretbar, die Räumlichkeiten, die uns in Jahrzehnten so lieb geworden sind, zu halten. Bei zuletzt nur etwa 14-18 Personen ist es nicht mehr zumutbar, die Organisation der Treffen und Feste weiterhin zu betreiben. Nachdem auch unser Vorstandsmitglied Otto Ternes vor Kurzem verstorben ist und Maria Kopp aus gesundheitlichen Gründen fast ein Jahr fehlt, lohnt es auch nicht mehr sich dienstags zur „Durack-Runde“ zu treffen.

Durch die schwere Krankheit meiner Frau Ida, für die ich rund um die Uhr in Bereitschaft sein muss, kann ich mich auch in Zukunft nicht mehr um eine ordentliche Geschäftsführung kümmern und müsste diesen Posten sowieso zur Verfügung stellen. Aber wen sollen wir noch für ein Engagement in einer Gruppe finden, die immer kleiner wird? Unser Vorsitzender Albert Wingenbach, der in der letzten Zeit immer mehr Aufgaben, besonders in der Organisation der Treffen, übernommen hat, ist gesundheitlich auch angeschlagen und kann nicht weiter belastet werden.

Kurzum, Es ist keiner mehr da, der das alles organisiert und die anfallenden Aufgaben erledigen kann.

Ich bin bereit, die Landesstelle Rheinland-Pfalz als Informationspunkt in Zukunft zu betreiben, d.h. für Anfragen und Informationen rund um die katholischen Bessaraber, hauptsächlich aus Krasna und Emmental, stehe ich weiterhin gerne zur Verfügung. Auch die von mir im Eigenverlag aufgelegten Schriften, Fotoserien, Lieder und Videos, kann ich vorerst noch an Interessenten liefern. Wenn meine Bestände ausverkauft sind, ist auch damit Schluss.

Alle meine Unterlagen habe ich digitalisiert und damit sie nicht wieder verloren gehen, weitergegeben an das Museum der Bessarabiendeutschen in Stuttgart, an Herrn Otto Riehl in Kirchlinteln und an unseren derzeitigen Vorsitzenden, Herrn Albert Wingenbach in Lonngig. Damit müsste gesichert sein, dass das Wissen, das ich mir in 25 Jahren erarbeitet habe, für die Nachwelt erhalten bleibt. Denn, was nützt das beste Wissen, wenn man es mit ins Grab nimmt?!

Im Nachhinein bleibt uns allerdings die Erinnerung an viele schöne Stunden in der Gemeinschaft und die Genugtuung, dass wir das Beste getan haben, um die Erinnerung an Bessarabien, insbesondere die Heimatorte Krasna, Emmental, Balmas und Larga, so lange wie möglich wach zu halten.

In unverbindlichen Gesprächen haben wir uns vorgenommen, dass wir versuchen wollen, jedes Jahr einmal eine Zusammenkunft von interessierten Landsleuten und Freunden zu organisieren. Mal sehen, was daraus wird. Dann sollte eine Lokalität ausgesucht werden, möglichst in zentraler Lage im Raum Koblenz. In dieser Art bestehen auch etliche bessarabische Gruppen in unserem Land, die dann auch in verschiedenen kleinen oder größeren Gruppen untereinander Kontakt halten.

Wir weisen auch ausdrücklich darauf hin, für 2019 keinen Mitgliedsbeitrag mehr zu zahlen.

Die Lastschrifteinzüge zum 1. März 2019 werden wir von uns aus kündigen, da brauchen Sie sich nicht drum zu kümmern.

